



An alle Eltern der Schüler der
Grundschule Wilnsdorf

Wilnsdorf, den 09.05.2020

Liebe Eltern,

nun ist es beschlossen. Wie erwartet, wird ab Montag der Unterrichtsbetrieb für alle Klassen anlaufen. Das ist die gute Nachricht. Sie ist wirklich gut, denn Schüler besuchen wieder ihre Schule, Schüler besuchen wieder den originären Ort des Lernens. Die schlechte Nachricht ist das festgezurrte Korsett, in dem der Unterricht stattfinden soll. Die Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung sind klar, sie lassen uns leider keinen Spielraum. Die Vorgaben lauten, dass pro Wochentag ein Jahrgang unterrichtet wird. Dies soll in einem rollierenden System geschehen, so dass innerhalb von vier Tagen alle Klassen in der Schule gewesen sind und ab dem fünften Tag die Welle von neuem rollt. Eine weitere Variante, dass die Jahrgänge an jeweils zwei Tagen nacheinander kommen, wird dabei den Schulen zugestanden. Um dies entsprechend der Hygienevorschriften zu leisten, sollen die Klassen in zwei, große Klassen in drei Lerngruppen aufgeteilt werden. Und das ist die Krux. Unsere großen Klassen müssen in drei Lerngruppen aufgeteilt werden, eine Lerngruppe hat Unterricht bei der Klassenlehrerin, die Kinder der anderen beiden Gruppen werden nach diesem Modell bis zu den Sommerferien ihre Klassenlehrerin nicht mehr im Unterricht sehen.

Dabei hatten wir ein bereits fertiges Konzept, nach dem alle Gruppen bei ihrer Klassenlehrerin Unterricht hätten. Auch unser Konzept basierte auf einem rollierenden System, aber so gestaltet, dass an jedem Schultag aus jeder Klasse jeweils eine Gruppe zur Schule käme, am ersten Tag aus jeder Klasse die erste Gruppe, am nächsten Tag die zweite Gruppe, am dritten Tag die dritte Gruppe. Innerhalb von jeweils drei Tagen hätte jedes Kind Unterricht bei seiner Klassenlehrerin in einer ihm vertrauten Atmosphäre gehabt, denn der Unterricht hätte für alle im eigenen Klassenraum stattfinden können. Zudem würden die Gruppen so eingeteilt, dass Geschwister am selben Tag Unterricht hätten. Viele weitere Vorteile wären zu nennen, nicht zuletzt ein deutliches Mehr an Unterricht in der Schule. Einen entsprechenden Brief ans Ministerium habe ich gestern auf den Weg gebracht. Vielleicht tut sich noch etwas. Sie wissen ja, die Hoffnung stirbt zuletzt.

Wesentliches, gültig ab dem 11.05.

- In das rollierende System sind nun alle Jahrgangsstufen eingebunden. Pro Tag kommen jeweils nur die Klassen eines Jahrgangs zur Schule.
- Der Unterricht beträgt für alle Klassen täglich 4 Unterrichtsstunden, für die a-Klassen und b-Klassen sind dies im Wechsel die 1. – 4. Std. und die 2.- 5. Stunde. Vom kommenden Montag bis zum Himmelfahrtswochenende gilt für die b-Klassen die frühe Zeit (08.00 – 11.25 Uhr, für die a-Klassen die späte Zeit (08.45 – 12.25 Uhr).
- Bis zum Himmelfahrtswochenende kommen alle Klassen jeweils an zwei aufeinanderfolgenden Tagen zur Schule. Ich denke, nach einer solch langen unterrichtsfreien Zeit, wie sie hinter uns liegt, ist dies für ein neues Ankommen in der

Schule wichtig. Nach dem Himmelfahrtswochenende findet der Unterricht in täglichem Wechsel der Jahrgänge statt.

- Dem beiliegenden Kalender können Sie entnehmen, an welchen Tagen und zu welchen Zeiten Ihr Kind bis zu den Sommerferien Unterricht haben wird.
- Die Einteilung der Klassen in die drei Gruppen wird die Klassenlehrerin vornehmen. Jeder Lerngruppe wird eine Farbe zugeteilt – rot, weiß oder grün. Kreise mit diesen Farben sind auf dem Schulhof aufgemalt. Nach Ankunft in der Schule begibt sich jedes Kind in einen Kreis seiner Farbe, so sind die Sicherheitsabstände gewahrt.
- Der Unterricht wird im Wesentlichen in den Fächern Deutsch und Mathematik stattfinden. Weitere Fächer können dazukommen.
- Es wird also weiterhin einen Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzlernen, zwischen Lernen in der Schule und Lernen Zuhause geben. Auf einen Tag Lernen in der Schule folgen drei Tage des Lernens Zuhause.
- An diesem Wochenende werden Ihnen die Wochenpläne zum letzten Mal zugeschickt werden. Danach werden Ihre Kinder die Wochenpläne an den Tagen, in denen sie in der Schule sind, erhalten. Ergänzungen, notwendige Erklärungen können aber weiterhin folgen. Die Präsenztage dienen damit vornehmlich der Erarbeitung neuer Lerninhalte und der Klärung offener Fragen, das Lernen Zuhause der Vertiefung und dem Üben durch die Bearbeitung der noch zu erledigenden Aufgaben.
- Da aufgrund der Vorgaben des Ministeriums nicht alle Kinder einer Klasse Unterricht bei ihrer Klassenlehrerin haben können, bedeutet dies, dass sich die Klassenlehrerin und die beiden weiteren Lehrerinnen regelmäßig über den Lernstand der Kinder austauschen werden. Zuständig für den Wochenplan bleibt die Klassenlehrerin, sie bleibt auch Ansprechpartnerin der Eltern für alle Fragen, die ihre Klasse betreffen.
- Die Notbetreuung wird weiterhin stattfinden. Falls Sie Bedarf haben und die für die Notbetreuung notwendigen Kriterien erfüllen, geben Sie mir bitte zeitnah Bescheid, damit wir dies am Montagnachmittag bei der Einteilung der Gruppen berücksichtigen können.

Wichtig! Die im **Elternbrief vom 02.05.** unter „**Ankunft der Schüler**“ und unter „**Während des Unterrichts**“ genannten Aspekte behalten für alle Klassen Bestand!

- Achten Sie darauf, Ihrem Kind immer ein Frühstück und ein Getränk mitzugeben. Kakao- und Milchbestellungen seitens der Schule wird es nicht geben.
- Auch Schulbücher sowie Schreib- und Bastelutensilien, - Hefte, Schere, Kleber, Stifte, Radiergummi, Lineal etc. – sollten die Kinder immer dabei haben. Ausleihen vom Nachbarn kann nicht gestattet werden.

Schulpflicht und Risikogruppen

Mit der Öffnung der Schule für alle Klassen besteht nun für alle Schüler Schulpflicht. Sollte Ihr Kind jedoch an einer Vorerkrankung leiden oder sollte jemand aus Ihrer Familie zu einer Risikogruppe gehören, sodass Sie dem Schulbesuch mit Sorge entgegensehen, dann kontaktieren Sie mich bitte.

Kinder mit Erkältungssymptomen

Kranke Kinder gehören nicht in die Schule! – Dieser Grundsatz, der schon in normalen Zeiten gilt, gilt in dieser besonderen Zeit umso mehr. Wenn Ihr Kind in der Schule Erkältungssymptome aufzeigt, werden wir Sie kontaktieren, mit der

Aufforderung Ihr Kind wieder abzuholen. Die Gesundheit aller hat in diesen Tagen absoluten Vorrang.

Betreten des Schulgeländes

Die Zeiten sind besonders. Aufgrund der Hygienevorschriften darf das Schulgelände nur von den Kindern und den Mitarbeitern der Schule betreten werden. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass Eltern außerhalb des Schulgeländes bleiben müssen. Sollten Sie ein Anliegen haben, dann melden Sie sich bitte vorher telefonisch im Sekretariat an.

Das Konzept der Landesregierung ist, wie ich oben beschrieben habe, aus unserer Sicht nicht optimal. Dennoch sind wir auf den Start gut vorbereitet. Die letzten beiden Schultage, an denen die vierten Schuljahre sozusagen einen Probelauf absolviert haben, haben gezeigt, dass unser Hygiene- und Sicherheitskonzept funktioniert. Daher sehen wir dem Kommen unserer weiteren Klassen mit Freude entgegen.

Ich möchte diesen Brief nicht beenden, ohne Ihnen allen noch einmal für ihr schulisches Engagement zu danken. Da waren Sie in den letzten Wochen in einer Weise gefordert, wie ich es bisher in meinem über 40-jährigen Lehrerdasein noch nie erlebt habe. Ich empfinde Ihnen gegenüber ganz großen Respekt. Gleichzeitig verbinde ich damit den Wunsch, dass Sie weiter durchhalten. Sie bleiben auch weiterhin gefordert, denn von einem „normalen“ Schulbetrieb sind wir immer noch weit entfernt.

Mit herzlichen Grüßen

W. Hees

(W. Hees, Rektor)

Sie können mich weiterhin über folgende Wege erreichen:

Tel.: 02739-6464

Mobil: 015253214092

E-Mail: gs-wilnsdorf@gmx.de